

B 303: ÖVP verbreitet Unwahrheiten!

**Bei der ÖVP ist anscheinend „Feuer am Dach“.
Wahlkampf wurde von der Volkspartei bereits eröffnet.**

Angesichts der bevorstehenden Nationalratswahl dürfte bei der ÖVP Panik ausgebrochen sein. Anders sind die unwahren Behauptungen, die vor kurzem in einem ÖVP-Flugblatt getätigt wurden, nicht zu erklären.

Die ÖVP behauptet:

„SPÖ-Verkehrsminister haben 30 Jahre nichts für die Weinviertler Schnellstraße getan und nur Schulden angehäuft“.

Wahr ist:

Seit 1987 ist im Bund der jeweilige Wirtschaftsminister für den Straßenbau zuständig. Das waren: **Robert Graf, Wolfgang Schüssel, Johannes Ditz, Hannes Farnleitner, Martin Bartenstein - alle von der ÖVP!**

Der Zuständige im Land NÖ ist der Verkehrsreferent LH Pröll.

Die höchsten Schulden in der SPÖ-ÖVP-Koalition (1986 - 2000) haben die ÖVP-Minister gemacht. Und Wolfgang Schüssel hat als Vizekanzler alles mitbeschlossen, ist also dafür mitverantwortlich!

Die ÖVP behauptet:

„Die SPÖ hat sich um keine Verhandlungen zum Ausbau der B 303 bemüht“.

Wahr ist:

Seit mehr als 10 Jahren hat die SPÖ unzählige Anträge gestellt und bei den Zuständigen vorgesprochen - unter anderem bei Verkehrsminister Gorbach, welcher aber anscheinend nicht mehr zu dem steht, was wahr ist, sondern nur mehr der ÖVP „dienen“ will. Die Aktivitäten der SPÖ zum Straßenausbau wurden von der ÖVP weder im Bund und noch im Land unterstützt.

Die ÖVP hat die wirtschaftliche Entwicklung des Heimatbezirkes von LH Pröll nie vorangetrieben. In vielen Bereichen ist der Bezirk Hollabrunn an letzter Stelle aller Bezirke in NÖ, wie z.B. seit vielen Jahren bei den Einkommen.

Erfreulich ist, dass nicht alle Kräfte in der ÖVP einen derartigen Stil pflegen.

Im Rahmen der „Verkehrspolitischen Arbeitsgemeinschaft“ unter Vorsitz von **NR Dr. Hannes**

Bauer und **Präs. Dr. Manfred Frey** gibt es unter den Vertretern aller Parteien (SPÖ, ÖVP, FPÖ, Grüne) eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir werden weiterhin daran arbeiten, die Lebensqualität für die MitbürgerInnen in unserem Bezirk Hollabrunn zu verbessern und uns von unserer Arbeit nicht durch vorzeitige „Wahlkampftöne“ ablenken lassen.

SPÖ-Bezirksorganisation